

Hagener Polizei greift durch: Raser und Handysünder erwischt!

Die Hagener Polizei führte am 12. Mai 2025 Kontrollen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am Hauptbahnhof durch.



Hagener Hauptbahnhof, Hagen, Deutschland - Am Montag, dem 12. Mai, führte die Hagener Polizei einen umfangreichen Kontrolleinsatz durch, um Verkehrsunfälle zu verhindern und die öffentliche Sicherheit rund um den Hagener Hauptbahnhof zu verbessern. An mehreren Kontrollstellen, die am Graf-von-Galen-Ring, der Bahnhofhinterfahmung, der Wehringhauser Straße und der Eckeseyer Straße eingerichtet wurden, wurden Geschwindigkeits- und Anhaltekontrollen durchgeführt, nachdem entsprechende Verstöße festgestellt wurden. Diese Maßnahmen sind Teil der kontinuierlichen Bemühungen, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen und das Verhalten von Fahrern zu überwachen, was sich als wirksam erwiesen hat, um mögliche Gefahren frühzeitig zu erkennen.

Die Ergebnisse des Einsatzes waren signifikant. Insgesamt wurden sieben Personen dabei erwischt, während sie ihr Handy am Steuer nutzten, darunter auch ein Radfahrer. Zudem wurden 16 Verstöße gegen die Gurtpflicht, 8 Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz, zwei Haftbefehle und eine Strafanzeige gegen eine Person, die keinen Führerschein vorweisen konnte, registriert. Besonders besorgniserregend ist die Tatsache, dass 41 Personen die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten haben, was die Notwendigkeit solcher Kontrollen unterstreicht.

Besondere Vorkommnisse und Alkoholkontrollen

Ein 28-jähriger Fahrer wurde mit 81 km/h in einer 50 km/h-Zone erappt und muss nun mit einem Bußgeld von 180 Euro sowie einem Punkt in Flensburg rechnen. Eine weitere Kontrolle erwischte einen 70-jährigen Fahrer, der mit 78 km/h unterwegs war. Der Beamte bemerkte Alkoholgeruch, weshalb ein positiver Alkoholvortest durchgeführt und eine Blutprobe angeordnet wurde. Auch ein anderer Fahrer musste aufgrund eines positiven Drogenvortests eine Blutprobe abgeben.

Eine Polizeikontrolle kann für Autofahrer unter Umständen unangenehm sein. Wie der ADAC erläutert, sind Fahrzeuginsassen verpflichtet, ihre Personalien anzugeben und Dokumente wie Fahrzeugpapiere und den Führerschein vorzuzeigen. Während der Kontrolle sollte man Ruhe bewahren und den Anweisungen der Beamten Folge leisten. Autofahrer sind jedoch nicht verpflichtet, Fragen zu ihrem Aufenthaltsort zu beantworten. Zudem müssen sicherheitsrelevante Utensilien wie Warndreieck, Warnweste und Verbandkasten auf Verlangen vorgezeigt werden. Bei Nichteinhaltung können Verwarnungsgelder verhängt werden.

Die Bedeutung von Verkehrssicherheit

Die Hagener Kontrollen sind Teil einer größeren strategischen Initiative zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Jährlich verlieren in der EU Tausende Menschen bei Verkehrsunfällen ihr Leben oder erleiden schwere Verletzungen. Zwischen 2010 und 2020 sank die Zahl der Straßenverkehrstoten in Europa um 36 Prozent, was zeigt, dass präventive Maßnahmen Wirkung zeigen. Dennoch bleibt der hohe Anteil der Verkehrstoten, insbesondere unter jungen Erwachsenen zwischen 18 und 24 Jahren, ein dringendes Problem. Diese Altersgruppe macht zwar nur 8 Prozent der Bevölkerung aus, stellt jedoch 12 Prozent der Verkehrstoten. Dies verdient besondere Aufmerksamkeit bei zukünftig geplanten Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit auf den Straßen.

Damit die Verkehrssicherheit weiter gefördert werden kann, sind regelmäßige Kontrollen notwendig, um verantwortungsbewusstes Fahrverhalten zu garantieren. Die Polizei in Hagen setzt auf solche Maßnahmen, um Vergehen rechtzeitig einzudämmen und somit den Straßenverkehr für alle sicherer zu gestalten.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Geschwindigkeitsüberschreitung, Alkohol, Drogen
Ort	Hagener Hauptbahnhof, Hagen, Deutschland
Festnahmen	2
Schaden in €	180
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> • www.ksta.de • www.adac.de • www.europarl.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de